

## „III. Hochgebet“ (Messbuch 1969/70)

Terminologie	Text	Erschließung
<b>Einleitungsdialog</b>	Der Herr sei mit euch. – Und mit deinem Geiste. Erhebet die Herzen. – Wir haben sie beim Herrn. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. – Das ist würdig und recht.	<b>Gebetsaufforderung im Dialog</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Oben“ (Himmel) als eigentlicher Ort der Liturgie</li> <li>• „Dank“ (eucharistia) als Sinnrichtung des Gebets</li> </ul>
<b>Präfation</b> (hier von Christi Himmelfahrt)	In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken, durch unseren Herrn Jesus Christus, den König der Herrlichkeit. Denn er ist heute als Sieger über Sünde und Tod ( <b>Röm 5,21</b> ) aufgefahren in den Himmel. ( <b>Apg 1,9</b> ) Die Engel schauen den Mittler zwischen Gott und den Menschen ( <b>1Tit 2,5</b> ), den Richter der Welt ( <b>2Tim 4,1</b> ), den Herrn der ganzen Schöpfung. Er kehrt zu dir heim, nicht um uns Menschen zu verlassen, er gibt den Gliedern seines Leibes ( <b>Röm 12,4-5</b> ) die Hoffnung, ihm dorthin zu folgen, wohin er als erster vorausging. ( <b>1Kor 15,22-23</b> ) Darum jubelt heute der ganze Erdkreis in österlicher Freude, darum preisen dich die himmlischen Mächte und die Chöre der Engel ( <b>Jes 6,1-2</b> ) und singen das Lob deiner Herrlichkeit:	<b>Anamnese</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgeprägt doxologischer Charakter</li> <li>• Inhalt der Anamnese wird zur Gegenwart der Feiernden (gemeinsamer Gesang eines biblischen Textes)</li> <li>• Irdische Kirche stimmt in die himmlische Kirche ein</li> </ul>
<b>Sanctus</b>	<i>Alle:</i> Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. ( <b>Jes 6,3</b> ) Hosanna in der Höhe. ( <b>Mk 11,10</b> ) Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. ( <b>Ps 118,26</b> ) Hosanna in der Höhe.	
<b>„Postsanctus“            (Überleitung zur Wandlungsepiklese)</b>	Ja, du bist heilig, großer Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang. ( <i>an Christi Himmelfahrt:</i> ) Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den Tag, an dem unser Herr Jesus Christus, dein eingeborener Sohn, unsere schwache, mit seiner Gottheit vereinte Menschennatur zu deiner Rechten erhoben hat. Durch ihn bitten wir dich, allmächtiger Gott:	
<b>Wandlungsepiklese</b>	Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseren Herrn Jesus Christus, der uns aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.	<b>Bitte I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandlung von Brot und Wein</li> </ul>

<b>Einsetzungsbericht</b>	Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach: Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.	<b>Anamnese</b> • Der Inhalt der Anamnese ist die Begründung für die zuvor ausgesprochene Bitte („Denn...“)
<b>Akklamation</b>	<i>Diakon:</i> Geheimnis des Glaubens: – <i>Alle:</i> Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.	<b>Einschub</b>
<b>Spezielle Anamnese</b>	Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes. Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft. So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer dar. Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde ( <i>vgl. Ex 12, Joh 1,29</i> ), und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat.	<b>Anamnese</b> • Das gesamte Geschehen wird begründet („Darum...“)
<b>Kommunionepiklese</b>	Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus. Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheißene Erbe erlangen, mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria [...] und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.	<b>Bitte II</b> • Wandlung der Gemeinde
<b>Interzessionen</b>	Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: deinen Diener, unseren Papst N., unseren Bischof N. [...] und das ganze Volk deiner Erlösten. Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir. Erbarme dich aller unserer verstorbenen Brüder und Schwestern [...]. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheißten hast, zu Tische sitzen in deinem Reich. Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.	<b>Bitte III</b> • Fürbittgebet für Lebende und Verstorbene (in älteren Quellen: nicht Fürbitte, sondern Ausdruck der kirchlichen Gemeinschaft)
<b>Doxologie</b>	Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. <i>Alle:</i> Amen.	<b>Schlussformel mit Ewigkeitsformel</b>

**„Chrysostomos-Anaphora“ (byzantinischer Ritus)**

<i>Terminologie</i>	<i>Text</i>
<b>Einleitungsdialog</b>	Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. – Und mit deinem Geiste. – Erheben wir die Herzen. – Wir haben sie beim Herrn. – Lasst uns Dank sagen dem Herrn. – Es ist würdig und recht, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist anzubeten, die wesenseine und ungeteilte Dreifaltigkeit.
<b>Anamnese (umfassende Anamnese der Heilsgeschichte, Sanctus, Einsetzungsworte und spezielle Anamnese)</b>	<p>Es ist würdig und recht, Dir zu singen, Dich zu preisen, Dich zu loben, Dir Dank zu sagen an jedem Ort Deiner Herrschaft. Denn Du bist der unaussprechliche, unbegreifliche, unsichtbare und unfassbare Gott. Von Ewigkeit her bist Du und bleibst unverändert, Du, Dein eingeborener Sohn und Dein Heiliger Geist. Du hast uns auf dem Nichts ins Dasein gerufen und uns nach unserem Fall wieder aufgerichtet. Du hörst nicht auf, alles zu tun, um uns zum Himmel zu führen und uns Dein künftiges Reich zu schenken. Für alles danken wir Dir, Deinem eingeborenen Sohn und Deinem Heiligen Geist, für alle uns erwiesenen Wohltaten, die uns bekannten oder unbekannt, die offenkundigen und verborgenen. Wir sagen Dir auch Dank für diesen heiligen Dienst, den aus unseren Händen gnädig anzunehmen Du geruhest, obgleich Tausende von Erzengeln und unzählige Scharen von Engeln, die Cherubim und die sechsflügeligen und vieläugigen Seraphim fliegend und schwebend Dich umgeben, die das Siegeslied singen, jauchzen, rufen und sprechen:</p> <p>Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.</p> <p>Mit diesen seligen Mächten, menschenliebender Herr, singen und rufen auch wir: Heilig bist Du und allheilig, Du, Dein eingeborener Sohn und Dein Heiliger Geist. Heilig bist Du und über alles heilig und wunderbar ist Deine Herrlichkeit. So sehr hast Du die Welt gelebt, dass Du Deinen eingeborenen Sohn dahingabst, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe.</p> <p>Er ist gekommen und hat den ganzen Heilsplan um unseretwillen erfüllt. Und in der Nacht, in der Er ausgeliefert wurde oder vielmehr sich selber auslieferte für das Leben der Welt, nahm Er Brot in seine heiligen, allreinen und makellosen Hände, dankte, segnete, heiligte, brach es und gab es seinen heiligen Jüngern und Aposteln, indem Er sprach:</p> <p>Nehmet hin und esset: Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird zur Vergebung der Sünden.</p> <p>Amen.</p> <p>Ebenso nahm Er nach dem Mahl den Kelch und sprach:</p> <p>Trinket alle daraus: Das ist mein Blut des Neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.</p> <p>Amen.</p> <p>Eingedenk also dieses heilbringenden Auftrages des Erlösers und all dessen, was für uns geschehen ist: des Kreuzes, des Grabes, der Auferstehung am dritten Tag, der Himmelfahrt, des Sitzens zur Rechten der zweiten und glorreichen Wiederkehr, bringen wir Dir dar das Deinige von dem Deinigen, in allem und für alle.</p> <p>Dir singen wir, Dich preisen wir, Dir danken wir, Herr, und beten zu Dir, unserem Gott.</p>
<b>Epiklese (Wandlungs- und Kommunionepiklese)</b>	<p>Und wir bringen Dir diesen geistigen und unblutigen Opferdienst dar. Wir rufen Dich an, wir bitten und flehen zu Dir: Sende Deinen Heiligen Geist herab auf uns und auf diese vorliegenden Gaben.</p> <p>Und mache dieses Brot zum kostbaren Leib Deines Christus – Amen –,</p>

	<p>und was in diesem Kelch ist, zum kostbaren Blut Deines Christus – Amen –,  sie verwandelnd durch Deinen Heiligen Geist – Amen, Amen, Amen –,  damit diese heiligen Gaben all denen, die sie empfangen, zur Nüchternheit der Seele gereichen, zur Verzeihung ihrer Sünden, zur  Gemeinschaft des Heiligen Geistes, zur Fülle des himmlischen Reiches, zum Vertrauen auf Dich und nicht zum Gericht oder wir  Verdammnis.</p>
<b>Interzessionen</b>	<p>Wir bringen Dir diesen geistigen Opferdienst auch für jene dar, die uns im Glauben vorausgegangen sind, für unsere Vorväter,  Väter, Patriarchen, Propheten, Apostel, Verkündiger, Evangelisten, Märtyrer, Bekenner, Asketen und für jede gerechte, Glauben  verschiedene Seele.</p> <p>Insbesondere gedenken wir unserer allheiligen, allreinen, hochgebenedeiten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebälerin und  immerwährenden Jungfrau Maria.</p> <p>Wahrhaft würdig ist es, dich selig zu preisen, Gottesgebälerin; allzeit Selige und Makellose und Mutter unseres Gottes. Geehrter  als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, unversehrt hast du das göttliche Wort geboren. Du wahrhaft  Gottesgebälerin, sei hoch gepriesen.</p> <p>Für den heiligen Propheten, Vorläufer und Täufer Johannes, die heiligen, ruhmreichen und allverehrten Apostel, für den heiligen  N., dessen Gedächtnis wir heute begehen, und für alle Heiligen, auf deren Fürsprache Du uns gnädig beistehen mögest, o Herr.  Gedenke aller, die in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben entschlafen sind: N. Lass sie dort ruhen, wo das Licht  Deines Angesichtes leuchtet. Wir bitten Dich auch, gedenke, Herr, aller rechtgläubigen Bischöfe, all derer, denen das Wort Deiner  Wahrheit anvertraut ist. Gedenke aller Priester, aller Diakone in Christus und des ganzen geistlichen Standes. Wir bringen Dir  diesen geistigen Opferdienst auch dar für die ganze heilige, katholische und apostolische Kirche, auch für diejenigen, die ein reines  und rechtschaffenes Leben führen. Ferner bitten wir für unsere Regierung und für alle, die unserem Vaterland und unserer  Heimat dienen. Gib ihnen, o Herr, eine friedvolle Zeit, damit auch wir in ihrem Schutz ein friedliches und ruhiges Leben in aller  Frömmigkeit und Heiligkeit führen können.</p> <p>Vor allem gedenke, Herr <i>[hier folgen die Namen der Hierarchen]</i>: Erhalte sie Deinen heiligen Kirchen in Frieden, Wohlergehen, Ehre,  Gesundheit, langem Leben und in der rechten Verwaltung des Wortes Deiner Wahrheit.</p> <p>Und all derer, die ein jeder im Sinne hat.</p> <p>Und aller und jeder.</p> <p>Gedenke, Herr, der Stadt, in der wir leben, und jeder Stadt und jedes Landes und derer, die da im Glauben wohnen. Gedenke,  Herr, der Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, der Kranken, der Leidenden, der Gefangenen und ihrer Rettung.</p> <p>Gedenke, Herr, derer, die ihre Gaben bringen und Gutes tun in Deinen heiligen Kirchen, und derer, die sich der Armen, der Alten,  der Kranken und Sterbenden annehmen: Sende auf uns alle Dein Erbarmen herab.</p>
<b>Doxologie</b>	<p>Und lass uns einmütig mit Mund und Herz Deinen allehrwürdigen und wunderbaren Namen preisen und besingen: Vater, Sohn  und Heiliger Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. – Amen.</p>

**Canon Romanus (I. Hochgebet)***Gliederung nach Reinhard Meßner*

<b>Einleitungsdialog, Präfation und Sanctus wie beim 3. Hochgebet</b>	
<b>Darbringung des Lobopfers (und der Gaben Brot und Wein) in Gemeinschaft mit den Glaubenden aller Orte und Zeiten (Interzessionen)</b>	<p>Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus: Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und segne sie. Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche, in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst N., mit unserem Bischof N. und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde. Gedenke deiner Diener und Dienerinnen N.N. (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind. Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, uns sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben. [ggfs. Einschub des Festgeheimnisses des Tages] In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen. Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef, deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas [...] und alle deine Heiligen; blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz. Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.</p>
<b>Wandlungsbitte</b>	<p>Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.</p>
<b>Einsetzungsbericht als Begründung für die Wandlungsbitte</b>	<p>Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach: Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.</p>
<b>Akklamation</b>	<p>D: Geheimnis des Glaubens: – A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.</p>
<b>Spezielle Anamnese mit Darbringung</b>	<p>Darum, gütiger Vater, feiern wir, deine Diener und dein heiliges Volk, das Gedächtnis deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine Auferstehung von den Toten und seine glorreiche Himmelfahrt. So bringen wir aus den Gaben, die du uns geschenkt hast, dir, dem erhabenen Gott, die reine, heilige und makellose Opfertgabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles. Blicke versöhnt und gütig darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines</p>

	Hohenpriesters Melchisedek.
<b>Bitte um Aufnahme der Gaben auf den himmlischen Altar</b> (als den eigentlichen Ort der Eucharistie, wo die Gemeinschaft mit den Heiligen aller Zeiten stattfindet)	<p>Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.</p> <p>Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen, die uns vorangegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden. Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheißung, des Lichtes und des Friedens.</p> <p>Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern: Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas [...] und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gibt uns mit ihnen das Erbe des Himmels.</p> <p>Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.</p>
<b>Schlussdoxologie</b>	Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. A: Amen.

Schema 5: Unterschiedliche Strukturen des eucharistischen Hochgebets

<i>antiochenisch-byzantinisch</i>	<i>ostsyrisch</i>	<i>alexandrinisch</i>	<i>römisch</i>
Lobpreis Gottes, des Schöpfers	Lobpreis Gottes, des Schöpfers	Lobpreis Gottes als Lobopfer	Anamnese eines Teilaspekts der Heilsgeschichte (Präfation) [ursprünglich vielleicht: Darbrin- gung des Lobopfers an Gott]
↓	↓	↓	Sanctus
Sanctus Anamnese der Heilsgeschichte Vergewisserung der Stiftung: Einsetzungsbericht + spezielle Anamnese	Sanctus Anamnese der Heilsgeschichte	in Gemeinschaft mit den Glau- benden aller Orte und Zeiten (Interzessionen)	Darbringung des Lobopfers (und der Gaben Brot und Wein) in Gemeinschaft mit den Glaubenden aller Orte und Zeiten (Interzessionen)
Epiklese Interzessionen: die ökumeni- sche Gemeinschaft der Glau- benden	Interzessionen: das Gedächtnis der ökumenischen Gemein- schaft der Glaubenden Epiklese	Sanctus als Doxologie	– Gedächtnis der Lebenden – – Nennung besonderer Anlie- gen bzw. des Feieranlasses –
Schlußdoxologie	Schlußdoxologie	Bitte um Heiligung von Brot und Wein (Epiklese I) mit Begründung: Einsetzungs- bericht + spezielle Anamnese Epiklese (II)	Wandlungsbitte mit Begründung: Einsetzungs- bericht + spezielle Anamnese Bitte um Aufnahme der Gaben auf den himmlischen Altar als den eigentlichen Ort der eu- charistischen Kommunion, wo die Gemeinschaft mit den Hei- ligen aller Zeiten stattfindet
		Schlußdoxologie	– Totengedenken – Schlußdoxologie

Schema 6: Die Struktur der neuen Hochgebete im heutigen Meßbuch

BASILEIOS-ANAPHORA	4. HOCHGEBET	2 u. 3. HOCHGEBET
Lobpreis Gottes des Schöpfers ↓ Sanctus	Lobpreis Gottes des Schöpfers ↓ Sanctus	[Gottesanrede am Beginn der Präfation]
anamnetische Proklamation der ganzen Heilsgeschichte bis zur Parusie	anamnetische Proklamation der ganzen Heilsgeschichte	Präfation: anamnetische Proklamation eines Aspektes der Heilsgeschichte (kirchenjahreszeitlich wechselnd)
Embolismus: Einsetzungsbericht als Proklamation des Stiftungs- ereignisses  + spezielle Anamnese mit Darbringung von Brot und Wein	Wandlungsepiklese Einsetzungsbericht als Begründung der Wandlungsbite (zugleich deren aktuelle Realisierung) Elevation spezielle Anamnese mit Darbringung der konsekrierten Gaben	Wandlungsepiklese Einsetzungsbericht als Begründung der Wandlungsbite (zugleich deren aktuelle Realisierung) Elevation spezielle Anamnese mit Darbringung
Epiklese als Bitte um die Einheit der Kir- che im Heiligen Geist, vermittelt durch die Teilhabe an den gewandelten Gaben ↓ Interzessionen als Wortsymbol der in der Eucharistie symbolisch realisierten com- muniono der Menschheit im Reich Gottes ↓ Doxologie	Kommunionepiklese  Interzessionen  Doxologie	Kommunionepiklese  Interzessionen  Doxologie



## Reinhard Meßner: Einführung in die Liturgiewissenschaft. Paderborn u.a. 2009. S. 400–401.

## Schema 4: Die Einsetzungsberichte

<i>Mk 14,22–25</i>	<i>Mt 26,26–29</i>	<i>1 Kor 11,23–25</i>	<i>Lk 22,17–20</i>
s. u.	s. u.		
<p><sup>22</sup> Und als sie aben, [<i>Brodbrechen und Brotsengen</i>] nahm er Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen und sagte: [<i>Gabe- und Deutewort zum Brot</i>] Nehmet, das ist mein Leib.</p>	<p><sup>26</sup> Als sie aber aben, [<i>Brodbrechen und Brotsengen</i>] nahm Jesus Brot und sprach den Lobpreis, brach es und es den Jüngern gebend, sagte er: [<i>Gabe- und Deutewort zum Brot</i>] Nehmet, esset, das ist mein Leib.</p>	<p><sup>23</sup> Der Herr Jesus, in der Nacht, in der er ausgehert wurde, [<i>Brodbrechen und Brotsengen</i>] nahm Brot <sup>24</sup> und sprach das Dankgebet, brach es und sagte: [<i>Gabe- und Deutewort zum Brot</i>] Das ist mein Leib für euch. [<i>Wiederholungsauftrag</i>] Dies tut zu meinem Gedächtnis!</p>	<p><sup>17</sup> Und er nahm einen Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: Nehmet ihn und teilt ihn unter euch. [<i>eschatologischer Ausblick</i>] <sup>18</sup> Denn ich sage euch: Ich werde von nun an nicht von dem Gewächs des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt. [<i>Brodbrechen und Brotsengen</i>] <sup>19</sup> Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach es und gab es ihnen, sprechend: [<i>Gabe- und Deutewort zum Brot</i>] Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. [<i>Wiederholungsauftrag</i>] Dies tut zu meinem Gedächtnis!</p>
<p><sup>23</sup> Und er nahm einen Kelch, sprach das Nachtschgebet, gab ihnen, und sie tranken alle daraus. <sup>24</sup> Und er sagte ihnen: [<i>Gabe- und Deutewort zum Kelch</i>] Das ist mein Blut des Bundes, das vergessen wird für die vielen.</p>	<p><sup>27</sup> Und er nahm einen Kelch und sprach das Nachtschgebet, gab ihnen sprechend: [<i>Gabe- und Deutewort zum Kelch</i>] Trinket alle daraus, <sup>28</sup> das ist nämlich mein Blut des Bundes, das für die vielen vergessen wird zur Sündenvergebung.</p>	<p><sup>25</sup> Gleicherweise auch den Kelch nach dem Essen, sprechend: [<i>Gabe- und Deutewort zum Kelch</i>] Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. [<i>Wiederholungsauftrag</i>] Dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis!</p>	<p><sup>20</sup> Und den Kelch gleicherweise nach dem Mahl, sprechend: [<i>Gabe- und Deutewort zum Kelch</i>] Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergessen wird.</p>
<p>[<i>eschatologischer Ausblick</i>] <sup>25</sup> Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr vom Gewächs des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von neuem trinke im Reich Gottes.</p>	<p>[<i>eschatologischer Ausblick</i>] <sup>29</sup> Ich sage euch aber: Ich werde ab jetzt von diesem Gewächs des Weinstocks nicht trinken bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von neuem trinke im Reich meines Vaters.</p>		s. o.